



Anfrage-Nr. 14/25

öffentlich

Datum: 24.01.2018
Anfragesteller: GRÜNE

Kulturausschuss **21.02.2018** **Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Anträge und Anfragen
Aufbereitung der Kulturlandschaftsgeschichte des rheinischen Braunkohlereviere

Fragen/Begründung:

Nachdem mit dem Ruhrmuseum auf Zeche Zollverein die Geschichte der Steinkohle systematisch dargestellt ist und auch die Steinkohlengeschichte des Ruhrgebietes an vielen Stellen durch Gebäude, Siedlungsstrukturen, etc. sichtbar ist, ist es uns schon länger ein Anliegen, auch die Geschichte des rheinischen Braunkohlereviere in angemessener Weise museal aufzuarbeiten.

An verschiedenen Stellen wird an der Aufarbeitung der Braunkohlethematik und seiner Geschichte gearbeitet, durch den LVR, der auf die Arbeiten von Buschmann und anderen aufbauen kann, durch den Rhein-Erft-Kreis, der im Kreisarchiv entsprechende Projekte bearbeiten lässt, durch RWE selbst, die in Paffendorf eine umfangreiche Sammlung betreiben, durch die braunkohlekritische Bewegung, die sich in vielfältiger Weise mit der Thematik von Natur- und Landschaftsverlust, Vertreibung aus angestammten Wohnsiedlungen und weiterem beschäftigt, mit Heimatmuseen und privaten Sammlungen.

Notwendig erscheint eine übergeordnete Aufbereitung der Kulturlandschaftsgeschichte des rheinischen Braunkohlereviere von den Anfängen bis heute.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer ist mit der Aufarbeitung der Kulturlandschaftsgeschichte des rheinischen Braunkohlereviere und der Braunkohlegeschichte aktuell und institutionell befasst?
2. Wie wird die Koordination der Aufarbeitung der Braunkohlegeschichte gewährleistet?
3. Wie sieht der Landschaftsverband seine eigene Rolle in der Thematik?

4. Wie sieht der Landschaftsverband Möglichkeiten der musealen Präsentation,
- hinsichtlich verschiedener Orte im Revier,
- hinsichtlich einer zusammenfassenden Sammlung bis hin zu den Großgeräten,
- hinsichtlich der mit dem Braunkohletagebau und den Umsiedlungen einhergehenden Kulturlandschaftstransformation,
- hinsichtlich einer virtuellen Präsentation, die auch die Entwicklung über die mehrhundertjährige Geschichte ermöglicht,
- hinsichtlich der LVR-eigenen Web-Portale Alltagskulturen, KuLaDig, Rheinische Geschichte?

5. Wann ist mit einer entsprechend aufgearbeiteten Vorlage im Kulturausschuss zu rechnen?

Ralf Klemm